

Systematische Fehlersuche im Mesh

MeshCore-Probleme lassen sich schneller lösen, wenn Funk, Client, Routing und Infrastruktur getrennt geprüft werden.

Problem genau beschreiben

„MeshCore geht nicht“ ist keine Diagnose. Hilfreich sind konkrete Aussagen wie: Companion wird per BLE gefunden, aber Kontakt B antwortet nicht; oder Repeater ist seriell erreichbar, sendet aber keine erwarteten Adverts.

Ebene 1: Strom und Hardware

Zuerst werden Versorgung, Antenne, Stecker und offensichtliche Hardwarefehler geprüft.

Ebene 2: Clientverbindung

Beim Companion wird geprüft, ob App beziehungsweise CLI zuverlässig mit dem Gerät verbunden ist.

Ebene 3: Funkparameter

Zwei Geräte müssen kompatible Frequenz-, Bandbreiten-, SF- und Coding-Rate-Einstellungen verwenden.

Ebene 4: Nahbereich

Ein direkter Test in kurzer Entfernung zeigt, ob grundsätzlich Funkkommunikation möglich ist.

Ebene 5: Routing

Erst wenn direkter Funk funktioniert, werden Pfade, Repeater, Flooding und Regionsregeln untersucht.

Ebene 6: Netzlast und Störungen

Bei sporadischen Fehlern werden Radio- und Paketstatistiken, Noise Floor und zeitliche Muster betrachtet.

Eine Änderung nach der anderen

Wer gleichzeitig Firmware, Antenne, Frequenz und Standort ändert, weiß anschließend nicht, welche Maßnahme geholfen hat.

Protokoll

Hardware, Firmware, Konfiguration, Uhrzeit und Testergebnis werden notiert. Das erleichtert Community-Support und verhindert wiederholtes Probieren derselben Schritte.

Quellen, Rechte und redaktionelle Prüfung

- [MeshCore – offizielle Dokumentation](#)
- [meshcore-cli – offizielles Projekt](#)
- [MeshCore Wiki DE – ergänzende Communityquelle](#)

Redaktioneller Hinweis: Diese Seite ist eine eigenständige Darstellung für MeshCore Hessen. Sachinformationen wurden anhand der oben genannten Quellen geprüft. Texte, Bilder und die Gliederung des MeshCore Wiki DE wurden nicht übernommen; die Seite wird nur als ergänzende Communityquelle zur Faktenkontrolle genannt. Für technische Details hat die aktuelle offizielle MeshCore-Dokumentation Vorrang. Deutschlandbezogene Funkrechtsangaben werden an den Veröffentlichungen der Bundesnetzagentur geprüft.

Urheberrecht: Technische Begriffe, Protokollnamen, Befehlsnamen, Zahlenwerte und andere notwendige Sachangaben werden unverändert verwendet, soweit dies für fachliche Richtigkeit erforderlich ist. Es werden keine längeren fremden Textpassagen oder Bilder reproduziert.

Prüfstand: 18. August 2026
